Presseinformation

12. April 2012

Modelle für gesunde Schulbuffets präsentiert

Stöger, Sobotka, Scheele: Wollen eine Verhaltensänderung in den Köpfen der Jugendlichen erreichen

In den Räumlichkeiten der NÖ Landesklinikenholding in St. Pölten stellten Bundesminister Alois Stöger, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Landesrätin Mag. Karin Scheele heute, Donnerstag, 12. April, mehrere Projekte und Initiativen vor, die das Essverhalten von Kindern und Jugendlichen in Schulen positiv beeinflussen.

Bundesminister Stöger nannte als Aufgabe, die Gesundheit der Kinder zu fördern und durch veränderte Schulbuffets die Gesundheitsprävention zu unterstützen. „Ein Drittel der Schüler geht ohne Frühstück in die Schule und ist dann vom Angebot in den Schulen abhängig", so Stöger. „Mit der neuen Leitlinie für Schulbuffets soll sich das Nahrungsangebot für die Jugendlichen verbessern. Alles was an Esskultur und Essverhalten bereits in der Jugend geprägt wird, wirkt ein ganzes Leben lang."

Landeshauptmann-Stellvertreter Sobotka erinnerte daran, wie entscheidend ein „lustvoller Zugang" zum Schulbuffet sei, um die Akzeptanz von gesunder Ernährung bei den Schülern zu erhöhen. „Durch die Initiative ‚Tut gut\' wurden bereits bei vielen Kindern und Jugendlichen die Ernährungsgewohnheiten verändert und die Eigenverantwortung gestärkt. Denn für die Gesundheit sind nicht nur Doktor und Apotheker verantwortlich, sondern in erster Linie der Mensch selbst", erinnerte Sobotka. Zur Gesundheitserwartung gehöre neben der Bewegung und der mentalen Gesundheit besonders die gesunde Ernährung. „Die Ernährungsgewohnheiten der männlichen Jugendlichen leiden unter einer extrem zuckerhaltigen und fetthaltigen Nahrung", sagte der Landeshauptmann-Stellvertreter. Die Initiative „Gesunde Schule" des Landes Niederösterreich habe ein ganzheitliches Programm ausgearbeitet und 88 Schulen in Bezug auf Bewegung, Gesundenuntersuchung, Vorsorgeuntersuchung und Ernährung über Jahre hindurch betreut. „Das Pilotprojekt ‚Schule isst\', das von der Donau-Universität Krems evaluiert wird, hat mit der gesunden Jause eine Verhaltensänderung bei den Jugendlichen erreicht", führte Sobotka weiter aus. Die richtige Ernährung sei wichtig, damit das Kind über den ganzen Schulatag eine

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

hohe Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer aufrechterhalten könne.

Landesrätin Scheele hielt fest: „11 Prozent unserer Jugendlichen sind übergewichtig und 8 Prozent sind fettleibig. In der Schule sind ausreichende Bewegung und richtige Ernährung wichtig." Dabei gehe es um eine optimale gesunde Entwicklung unserer Kinder. Eine Verhaltensänderung bei den Essgewohnheiten, die man früh erlerne, wirke nachhaltig bis ins hohe Alter. Deshalb biete das Bundesland Niederösterreich heuer ein Projekt für die richtige Ernährung von Schwangeren an, weil sich die Geschmacksvorlieben der Mutter bereits auf das ungeborene Kind auswirken, informierte die Landesrätin. Im Zusammenhang mit den gesunden Schulbuffets sei es wichtig, neben den Buffetbetreibern auch die Elternvereine und die Schulleitung einzubeziehen. Das Handbuch „Unser Schulbuffet" reiche von gesunden Milchprodukten und Gebäck bis hin zu Getränken, so Scheele abschließend.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-122 21, 0676/812 122 21, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at, bzw. Büro LR Scheele, Telefon 02742/9005-12210, e-mail post.lrscheele@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at